

## Einbringung des Haushalts 2006

Gemäß § 80 GO leitet der BM den von ihm festgestellten Entwurf der Haushaltssatzung dem Rat zu.

Wie Sie alle bereits wissen, weil Sie es selbst beschlossen haben, hat die Gemeinde Rosendahl zum 1. Januar 2006 das Neue Kommunale Finanzmanagement (auch NKF genannt) eingeführt.

Deshalb wird heute erstmals in der Geschichte der Gemeinde Rosendahl ein NKF-Haushalt eingebracht. Hiermit ist ein völliger Systemwechsel von der bisherigen Kameralistik zur doppelten Buchführung verbunden. Dieses bedarf für Sie als Ratsmitglieder natürlich besonderer Erläuterungen. Hierfür haben wir die heutige Ratssitzung vorgesehen, in der ausreichend Zeit hierfür vorhanden ist.

Sie sollen bereits vor Ihren Haushaltsklausuren über die notwendigen Informationen verfügen, damit Sie Ihre Beratungen abhalten können. Heute wird es keine sonst übliche Einbringungsrede des Bürgermeisters mit den Eckdaten des neuen Haushalts geben, sondern Herr Isfort wird Ihnen gleich den Haushalt in den Grundzügen vorstellen und näher erläutern und auch die Systemunterschiede erklären.

Sofern Sie bereits zwischendurch Verständnisfragen haben sollten, können Sie diese ruhig stellen.

Im Anschluss an die Vorstellung des NKF-Haushalts wird Herr Deitert Ihnen die vorläufige Eröffnungsbilanz vorstellen und erläutern.

Wenn Sie sich mit dem neuen Haushalt beschäftigt haben, werden Sie schnell erkennen, welcher Verwaltungsaufwand sich hierhinter verbirgt. Das gleiche gilt für die vorläufige Eröffnungsbilanz, die maßgeblich von Herrn Deitert erarbeitet und erstellt worden ist.

Ich hoffe, dass Sie dann Verständnis dafür haben, dass der neue NKF-Haushalt erst heute, Mitte Februar des neuen Jahres eingebracht werden konnte.

Selbst dieser Termin war nur einzuhalten, weil insbesondere Herr Isfort und Herr Deitert viele Überstunden, nicht nur Wochenendstunden, sondern auch Nachtstunden geleistet haben, um die Arbeit fertig zu bekommen.

Hierfür möchte ich mich bei den beiden Genannten an dieser Stelle ausdrücklich bedanken, denn ein solches Engagement ist nicht selbstverständlich, sondern verdient ausdrückliche Anerkennung.

In einer vergangenen Sitzung des Ver- und Entsorgungsausschusses wurde bereits angemahnt, dass der neue Haushalt keine Vergleichsdaten zum alten Haushalt 2005 beinhaltet. Hierzu hatte ich bereits angemerkt, dass dieses arbeitsmäßig nicht zu leisten war, weil ein völliger Systemwechsel stattgefunden hat. Dennoch wird Herr Isfort Ihnen – ich denke bis Ende nächster Woche – die wichtigsten Vergleichszahlen in anderer Form nachliefern, so dass diese Ihnen zu den Haushaltsklausuren vorliegen werden.

Sofern es jetzt keine Fragen gibt, gebe ich das Wort an Herrn Isfort.